

Ablauf

bis 09:00 Uhr	Ankommen und Anmeldung
09:00 – 10:30 Uhr	Eröffnung durch Kathrin Vitzthum Landesvorsitzende der GEW Thüringen Grußworte Schulleiterin Studiendirektorin Ines Eckardt, Landrätin Petra Enders und Marlis Tepe, Bundesvorsitzende der GEW Impulsvortrag „ Fluchtursachen – Wege nach Europa “, Ronn Müller (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)
10:30 – 11:00 Uhr	Kaffeepause
11:00 – 12:30 Uhr	Workshops, Phase 1
12:30 – 13:30 Uhr	Mittagspause incl. Infoständen von Organisationen, Einrichtungen, Verlagen
13:30 – 15:00 Uhr	Workshops, Phase 2
15:00 – 16:00 Uhr	Gemeinsame Abschlussrunde bei Kaffee und Kuchen

Anmeldung

Bitte melden Sie uns bis zum 15.08.2016 zurück, ob Sie an diesem Bildungstag teilnehmen möchten und welche/n Workshop/s Sie belegen wollen. Die Anmeldung ist möglich:

- per Post: GEW Thüringen, Heinrich-Mann-Str. 22, 99096 Erfurt
- per Fax: 0361 590 95 60
- per Internet: www.gew-thueringen.de

Für GEW-Mitglieder ist die Teilnahme an diesem Bildungstag kostenlos. Nicht-Mitglieder zahlen eine moderate Gebühr von 10 Euro. Bitte überweisen Sie die Anmeldegebühr bis spätestens 15.08.2016 parallel zu Ihrer Anmeldung auf folgendes Konto:

Kontoinhaberin: GEW Thüringen
IBAN: DE87 1203 0000 0000 9616 80
Bank: DKB Bank Berlin
Verwendungszweck: BILDUNGSTAG + Name Teilnehmer/in

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Bildungstag „Willkommenskultur“ der GEW Thüringen an.

Name, Vorname:

Mitglieds-Nr.:

Straße:

PLZ, Wohnort:

Telefon:

E-Mail:

Ich melde mich für den Workshop oder die Workshops an:

Workshop	Erstwunsch/Alternative	
WS 1 (ganztäglich, mit Sportsachen!)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
WS 2 (ganztäglich)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
WS 3 (1x am Vormittag, 1x am Nachmittag)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
WS 4 (1x am Vormittag, 1x am Nachmittag)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
WS 5 (1x am Vormittag, 1x am Nachmittag)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
WS 6 (1x am Vormittag, 1x am Nachmittag)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
WS 7 (1x am Vormittag, 1x am Nachmittag)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
WS 8 (nur am Vormittag)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
WS 9 (nur am Nachmittag)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
WS 10 (nur am Vormittag)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ich möchte Kinder mitbringen, für die ich eine Betreuung während der Workshopphasen benötige:

ja ☐ nein ☐ Alter des Kindes / der Kinder:

Ich möchte vegetarisches ☐ oder veganes Essen ☐

Datum, Unterschrift:

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
Landesverband Thüringen



// BILDUNGSTAG DER GEW THÜRINGEN //



Willkommens- kultur

Samstag, 10. September 2016
9 bis 16 Uhr
Staatliche Berufsbildende Schule Arnstadt

www.gew-thueringen.de

Fußball als Türöffner für Integration von Asylbewerber*innen

(WS 1, ganztägig)

Workshopleiter: Mitarbeiter*innen von Spirit of Football e.V.

Wie können Räume für geflüchtete Menschen und Personen des Schulalltags geschaffen werden, um auf Augenhöhe miteinander in Kontakt zu kommen, sich kennenzulernen und ein Gefühl der Gemeinsamkeit zu entwickeln? Wie vermitteln man interkulturelle Erfahrungen? Wie kann ich Asylbewerber*innen integrieren? Diese und andere Fragen werden in diesem Workshop aufgegriffen. Dazu wird die Arbeit des Vereins „Spirit of Football“ vorgestellt und ein Erfahrungsbericht aus der Arbeit mit geflüchteten Menschen gegeben. Es geht dabei vor allem auch um Fair-Play-Fußball, der innerhalb eines Inklusions-Moduls (circa 30 Minuten) in der Turnhalle mit den Teilnehmer*innen des Workshops erprobt wird.

Bitte Sportsachen incl. hallentauglicher Sportschuhe mitbringen.

Kulturelle Öffnung

(WS 2, ganztägig)

Workshopleiter: Daniel Weber, DGB-Bildungswerk, Düsseldorf

Wie nehmen wir eigentlich „das Andere, das Fremde“ wahr? Nehmen wir Wertevielfalt eher als eine Bereicherung oder eine Bedrohung wahr? Wie hängen Kultur und Migration zusammen? Wann fühlen wir uns eigentlich fremd? Diesen Fragen wollen wir gemeinsam im Seminar nachgehen, das damit einen Einstieg in die interkulturelle Öffnung gibt.

Rechtliche Grundlagen

(WS 3, 1x am Vormittag, 1x am Nachmittag)

Workshopleiterin: Gudrun Keiß, Flüchtlingsrat Thüringen e. V.

Wir möchten Interessierte am Thema Flucht und Asyl mit rechtliche Grundlagen, Fakten und Argumenten versorgen. Den Einstieg dazu bildet ein Überblick über die aktuelle Rechtslage im Bereich Asyl- und Verfahrensrecht und deren Veränderungen durch das neue Integrationsgesetz. Des Weiteren werden der Ablauf des Asylverfahrens und die mit den einzelnen Phasen des Verfahrens verbundenen Rechte von Geflüchteten im Fokus stehen. Durch Input und Diskussion wollen wir all jene stärken, die sich in der oft auf geheizten Debatte um Flucht und Asyl für eine sachliche und fachliche Auseinandersetzung mit dem Thema, zugunsten von Flüchtlingen und deren Rechten einsetzen.

Wie mache ich DaZ?

(WS 4, 1x am Vormittag, 1x am Nachmittag)

Workshopleiterin: Kerstin Petermann, Landesfachberaterin DaZ, Staatliche Berufsbildende Schule Arnstadt

Was gehört in einen DaZ-Raum der Schule? Welche Rahmenbedingungen für einen gelungenen DaZ-Unterricht müssen geschaffen werden? Zusätzlich zur Beantwortung dieser Fragen sollen die Niveaustufentests für das Sprachverständnis vorgestellt werden.

Anzahl: max. 12 Teilnehmer*innen

Vorurteilsfreie Erziehung

(WS 5, 1x am Vormittag, 1x am Nachmittag)

Workshopleiter: N.N., Kindersprachbrücke Jena e. V.

Kinder wachsen heute in Familien mit den verschiedensten kulturellen Hintergründen und Lebensentwürfen auf. Die Einzigartigkeit von Kindern und deren Familien zeigt sich in jeder Kita Tag für Tag und fordert Fachkräfte auf, Wege zu finden, mit ihr umzugehen. Es geht um Anregungen zum Umgang mit Migration, Mehrsprachigkeit und religiöser Vielfalt und die Stärkung von interkultureller Kompetenz und Vorurteilsbewusstsein.

Umgang mit Traumatisierung

(WS 6, 1x am Vormittag, 1x am Nachmittag)

Workshopleiter*in: N.N.

Nicht nur durch den Verlust der Familie und Freunde, sondern auch durch den Kampf ums Überleben auf der Flucht sind viele geflüchtete Menschen stark traumatisiert. Die Auswirkungen können sich vielfältig zeigen und kommen auch in Bildungseinrichtungen zum Ausdruck. Pädagog*innen sind damit oft überfordert. In diesem Workshop soll für die verschiedenen Dimensionen der Traumatisierung sensibilisiert werden. Die Teilnehmer*innen erhalten Hinweise, wo und wie professionelle psychosoziale Unterstützung eingeholt werden kann.

Fakten gegen Vorurteile

(WS 7, ganztägig)

Workshopleiter: Benjamin Heinrichs, DGB-Bildungswerk Thüringen e. V.

In sozialen Netzwerken scheinen Hetze und Hass gegenüber Geflüchteten keine Grenzen gesetzt zu sein. Wir schauen uns an, welche Mechanismen Hetze im Netz unterliegt, wie Algorithmen, Filterblasen und Co. funktionieren und was das Argumentieren im Netz oft so schwer macht. Wir diskutieren Lösungsansätze, wie und wann Hetze im Netz widersprochen werden kann und muss.

Interkulturelles Kochen

(WS 8, nur am Vormittag)

Workshopleiter: Michael Gauer, Staatliche Berufsbildende Schule Arnstadt

In 3 Gruppen zu je maximal 3 Teilnehmer*innen werden verschiedene nationale Gerichte aus dem Kochbuch der Nationen (s. Schulprojekt der SBBS Arnstadt) nachgekocht und dann in der Mittagspause im Lehrrestaurant (Keller) vorgestellt und verkostet.

Anzahl: maximal 9 Teilnehmer*innen

Schulprojekt „Kochen für Nationen“ der SBBS Arnstadt

(WS 9, nur am Nachmittag)

Workshopleiter*innen: Katrin Ludwig, Beraterin für Schulentwicklung, Evelin Helbig, Landesfachberaterin Gastronomie, Jens Börmke, alle Staatliche Berufsbildende Schule Arnstadt

Das im Projekt entstandene Kochbuch und der Prozess dahinter werden vorgestellt. Dazu wird dargestellt, wie die Erarbeitungsphase innerhalb des Projekts ablief, welche nationaltypischen, sozialen, kulturellen, politischen und wirtschaftlichen Gegebenheiten der verschiedenen Nationen von den Schüler*innen vorgestellt wurden. Dazu soll es reichlich Tipps und Anregungen geben, wie dieses Projekt im Unterricht der SBBS Arnstadt ablief und wie es auf andere Schulen übertragen werden könnte.

Anzahl: max. 25 Teilnehmer*innen

Studienvorbereitende Maßnahme

(WS 10, nur am Vormittag)

Workshopleiterin: Katrin Ronneburger, Hochschule Nordhausen

Viele geflohene Menschen haben eine Hochschulzugangsberechtigung aus ihrem Herkunftsland und interessieren sich für ein Studium in Deutschland. Angesichts der demografischen Entwicklung und des in diesem Zusammenhang drohenden Rückgangs der Studierendenzahlen stellt der Zustrom geflohener Menschen nach Thüringen eine große Chance für die Thüringer Hochschulen dar. In diesem Workshop wird vorgestellt, welche Maßnahmen an den Thüringer Hochschulen ergriffen werden, um studierwillige und –fähige geflohene Menschen zu identifizieren und gezielt fachlich und sprachlich auf ein Studium vorzubereiten.

Hinweis! Die Veranstaltung ist für Thüringer Lehrkräfte als Fortbildung (ThILLM) anerkannt: AZ 5096-2030267/16